



Sitzung des Stadtrates am 30.09.2026

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Stromerzeugung aus Anlagen erneuerbarer Energien

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02923

TOP: 12.18

Antwort der Verwaltung:

1. Wie hoch ist aktuell der Strombedarf in der Stadt Halle (Saale)? Inwiefern kann dieser Strombedarf aktuell rechnerisch aus eigenen lokalen, regionalen und überregionalen Anlagen aus erneuerbaren Energien gedeckt werden? Wie ist aktuell die Perspektive diesbezüglich für das Jahr 2030 hinsichtlich Bedarf und Erzeugung? Mit welchen Strombedarfen in Halle (Saale) wird ab 2030 ff. durch Elektrifizierung im Wärme- und Verkehrssektor, durch Klimatisierungsgeräte, Digitalisierung etc. aktuell gerechnet?

Da die Verwaltung keine konkrete Aussage zum Stromverbrauch der gesamten Stadt tätigen kann, wurde die EVH GmbH hinzugezogen. Demnach ist der Strombedarf der Stadt Halle (Saale) aktuell für 2026 mit 741 GWh prognostiziert. Nicht bekannt (und daher in der genannten Menge nicht enthalten) sind die als Eigenverbrauch von Betreibern von Erzeugungsanlagen direkt in der jeweiligen Kundenanlage selbstverbrauchten Strommengen (vorrangig Photovoltaik).

Die im Jahr 2025 aus lokalen, regionalen und überregionalen Anlagen für erneuerbare Energien erzeugte Strommenge belief sich auf insgesamt 183 GWh. Bei gleichbleibender Produktion ließen sich dadurch rein bilanziell rund 24,7% der benötigten Strommenge in 2026 decken.

Aktuelle Prognosen gehen von einem Strombedarf der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 783 GWh aus. Die EVH GmbH strebt an, diesen Bedarf durch regionale und überregionale erneuerbare Energieanlagen rechnerisch zu decken. Der derzeitige Anlagenbestand sowie die in Planung befindlichen Projekte prognostizieren eine geplante Erzeugung von 634 GWh im Jahr 2030. Die Realisierung von weiteren Projekten zur Zielerreichung ist nach umweltökonomischen Gesichtspunkten maßgeblich von den regulatorischen und marktlichen Rahmenbedingungen abhängig.

Die bereits genannten 783 GWh umfassen alle Strombedarfe, auch die für Wärmeerzeugung und Kühlung, Elektromobilität und andere Bedarfe. Diese Bedarfe sind Grundlage für den vorausschauenden Netzausbau.



2. Wie ist der aktuelle Stand der Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf geeigneten stadteigenen Gebäuden? Auf welchen städtischen Gebäuden wurden seit 2023 neue PV-Anlagen mit welcher Leistung errichtet? Für welche geeigneten Gebäude stehen entsprechende Investitionen aktuell noch aus und wann sollen diese erfolgen? Wie ist aktuell die Perspektive diesbezüglich für das Jahr 2030?

Der Ausbau von Photovoltaik-Dachanlagen auf geeigneten städtischen Gebäuden wird kontinuierlich fortgeführt.

Seit 2023 sind insgesamt acht Photovoltaik-Dachanlagen auf städtischen Gebäuden hinzugekommen. In den Jahren 2024 und 2025 wurden Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 688 kWp realisiert. Für das Jahr 2026 sind darüber hinaus sieben weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 342 kWp geplant. Nach aktuellem Stand sind drei Anlagen bereits in Betrieb, vier Anlagen werden derzeit gebaut. Für drei weitere Anlagen wird derzeit die Statik geprüft. Fällt die Prüfung positiv aus, werden auch diese Anlagen noch in diesem Jahr errichtet.

Für weitere geeignete städtische Gebäude stehen Investitionen in Photovoltaik-Dachanlagen derzeit noch aus. Insgesamt befinden sich ca. 11 Vorhaben in der Vorplanung bzw. in der Untersuchung.

Der weitere Ausbau von Photovoltaik-Dachanlagen auf geeigneten städtischen Dachflächen soll auch über das Jahr 2026 hinaus fortgeführt werden. Eine belastbare Aussage darüber, auf welchen konkreten Gebäuden bis 2030 Photovoltaikanlagen errichtet werden und welche Gesamtleistung bis dahin erreicht wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Hierfür müssen zunächst weitere Planungs- und Finanzierungsentscheidungen getroffen werden.

Das Ziel besteht darin, die vorhandenen Potenziale auf geeigneten städtischen Dachflächen schrittweise zu erschließen und den Anteil der auf städtischen Gebäuden erzeugten erneuerbaren Energie weiter zu steigern.

3 Wie ist der aktuelle Stand der Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf geeigneten Gebäuden im Stadtkonzern? Auf welchen Gebäuden des Stadtkonzerns wurden seit 2023 neue PV-Anlagen mit welcher Leistung errichtet? Für welche geeigneten Gebäude stehen entsprechende Investitionen aktuell noch aus und wann sollen diese erfolgen? Wie ist aktuell die Perspektive diesbezüglich für das Jahr 2030?

Von 2024 bis einschließlich heute wurden im Stadtkonzern, zu dem die städtischen Liegenschaften sowie Liegenschaften der SWH, HWG und GWG zählen, rund 20 Photovoltaikanlagen auf geeigneten Gebäuden errichtet. Die insgesamt installierte Leistung beträgt dabei rund 1.300 kWp.

Zu den Standorten gehören unter anderem folgende Schulen, Sporthallen, öffentliche Gebäude und vermietete Gebäude:

- Grundschule am Heiderand
- FÖS für Geistigbehinderte Schule Am Lebensbaum
- Grundschule Gotthold Ephraim Lessing
- Marguerite Friedlaender Gesamtschule
- IGS Am Planetarium
- Turnhalle Grundschule Auenschule
- Sportkomplex in der Robert-Koch-Straße 33a Trainingsschwimmhalle
- Sparkassen-Eisdom Halle



- Abfallwirtschaft Lochau (SWH)
- Berufsfeuerwehr Süd
- Aalweg (HWG)
- Böllberger Weg (GWG)

Grundsätzlich werden alle Gebäude des Stadtkonzerns überprüft. Ausschlussgründe können insbesondere eine ungünstige Verschattungssituation oder fehlende statische Voraussetzungen sein. Darüber hinaus wird der zu erwartende Eigenverbrauch betrachtet, da eine hohe Eigennutzung des erzeugten Stroms die Wirtschaftlichkeit der Anlagen verbessert.

Nachfolgend sind die für 2026 geplanten Projekte, zu denen es unterschiedliche Realisierungsstände gibt.

- Grundschule Schimmelstraße
- Grundschule Hanoier Straße
- Kita Grashüpfer/ Albrecht Dürer
- BBS III "J. C. v. Dreyhaupt"
- Grundschule Silberwald u. FÖS J. Korczak
- Gemeinschaftsschule August Hermann Francke
- Sportkomplex Brandberge
- 3-Feldersporthalle des Sportgymnasiums
- Berufsfeuerwehr Halle-Ost
- Sportkomplex Am Bildungszentrum
- Kita Sebastian Kneipp
- Kindertagesstätten Fuchs und Elster / Tabaluga
- Kita Kunterbunt und Däumelinchen

Perspektivisch ist bis zum Jahr 2030 vorgesehen, den Ausbau der Photovoltaik auf geeigneten Dachflächen des Stadtkonzerns kontinuierlich fortzuführen. Derzeit wird von einem Zubau von etwa 10 bis 15 Anlagen pro Jahr ausgegangen. Die tatsächlich erreichbare Anzahl und installierte Leistung werden dabei insbesondere von der technischen und statischen Eignung der Gebäude, der Verschattung, dem Eigenverbrauch sowie den zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln abhängen.

4. Sind seitens der Stadt bzw. des Stadtkonzerns aktuell Projekte für PV-Anlagen an Gebäudefassaden, für PV-Anlagen für offene Parkplatzflächen oder für PV-Anlagen an Lärmschutzwänden geplant? Wenn ja, welche? Wenn nein, gab es diesbezüglich bereits Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für entsprechende Projekte?

In der Stadtwerke-Gruppe wird derzeit ein Projekt zur Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Überdachung des Parkplatzes im Energiepark Dieselstraße realisiert. Wirtschaftlich tragfähig ist dieses Projekt durch ein gefördertes Projekt im Zusammenhang mit der Kälteanlage.



Für Photovoltaik-Anlagen an Gebäudefassaden gab es in der Vergangenheit vereinzelt Anfragen und erste Prüfungen. Diese Vorhaben wurden bislang unter anderem aufgrund fehlender statischer Freigaben oder mangelnder Wirtschaftlichkeit nicht weiterverfolgt. Konkrete Projekte für Photovoltaik-Anlagen an Lärmschutzwänden sind derzeit nicht bekannt.

Zur Wirtschaftlichkeit ist festzuhalten, dass diese bei Projekten der Stadt oder der Stadtwerke-Gruppe nahezu vollständig durch den Eigenverbrauch des erzeugten Stroms bestimmt wird, da der wesentliche wirtschaftliche Vorteil in der Verringerung des Strombezugs aus dem öffentlichen Netz liegt. Die Einspeisevergütung spielt dagegen nur eine untergeordnete Rolle. Bei Photovoltaik-Anlagen an Lärmschutzwänden oder auf Parkplatzüberdachungen müsste daher auf dem jeweiligen Grundstück ein ausreichend großer Stromverbrauch vorhanden sein.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Anlage erneuerbare Energie 2013 – 2026

Kategorie	lfd. Nr.	WE	Objekt	Straße	Emittent Art	Inbetriebnahme	Installierte Leistung kW/kWp	Bemerkung
Schulen	1	2027	Grundschule Hans Christian Andersen	Seebener Straße 79	PV-Aufdach	2013	46,64	
Schulen	2	4081	Sportgymnasium/Schulverbund	Amselweg 49	PV-Aufdach	2013	32,6	
Schulen	3	2025	Grundschule Gotthold Ephraim Lessing	Schleiermacherstraße 30 b	PV-Aufdach	2024	37,44	
Schulen	4	3009	Grundschule Büschdorf	Käthe-Kollwitz Straße 2	PV-Aufdach	2010	9,17	verpachtet
Friedhof	5	2033	Gertraudenfriedhof, Feuerbestattungsverein	Am Landrain 25	PV-Aufdach	1994	10,52	verpachtet
Schulen	6	5006	BbS Gutjahr, Haus 2	An der Schwimmhalle 6	PV-Aufdach	2010	49,53	verpachtet
Schulen	7	5047	Christian-Wolff-Gymnasium	Kastanienallee 2	PV-Aufdach	2013	62,01	
Schulen	8	5070	Grundschule Am Kirchteich/FÖS Salzmann	Telemannstraße 5	PV-Aufdach	2013	76,58	
Schulen	9	5031	Grund- u. Gemeinschaftsschule Kastanienallee	Kastanienallee 7	PV-Aufdach	2025	50,96	
Schulen	10	4019	FÖS für Geistigbehinderte Schule Am Lebensbaum	Hildesheimer Straße 28 a	PV-Aufdach	2024	39	
Schulen	11	4051	Gymnasium Südstadt	Kattowitzer Straße 40a	PV-Aufdach	2016	5,4	verpachtet
Schulen	12	4037	Grundschule Radewell	Regensburger Straße 35	PV-Aufdach	2008	16,2	verpachtet
Schulen	13	2024	Grundschule Albrecht Dürer	Albrecht-Dürer Straße 8	PV-Aufdach	2013	46,64	
Sport	14	4058	Sportkomplex Robert-Koch-Straße, Trainingsschwimmhalle	Robert-Koch-Straße 33 a	PV-Aufdach	2024	307	
Schulen	15	5023	Lernzentrum Halle-Neustadt	Carl-Schorlemmer Ring 66	PV-Aufdach	2024	37,44	
Schulen	16	4011	Marguerite Friedlaender Gesamtschule	Ingolstädter Straße 33	PV-Aufdach	2025	38,25	
Schulen	17	1170	IGS Am Planetarium	Holzplatz 4	PV-Aufdach	2025	99	
Schulen	18	4040	Grundschule Auenschule	Theodor-Neubauer Straße 14	PV-Aufdach	2025	40,5	
Schulen	19	1062	Grundschule Am Ludwigsfeld	Wörmitzer Straße 93	PV-Aufdach	2025	39,6	
Sicherheit	20	1020	Berufsfeuerwehr Süd	Liebenauer Straße 123	PV-Aufdach	2026	39,6	
Schulen	21	4004	Sekundarschule Am Fliesenweg	Budapester Straße 5	PV-Aufdach	2026	64,35	
Sport	22	5169	Sparkassen-Eisdome Halle	Seikestraße 1	PV-Aufdach	2026	45	
Schulen	23	4051	Gymnasium Südstadt	Kattowitzer Straße 40a	PV-Aufdach	2026	73,8	noch nicht in Betrieb
Schulen	24	4013	Grundschule Hanoi Straße	Hanoi Straße 1	PV-Aufdach	geplant 2026	40	Statik beauftragt
Kita	25	2128	Kita Grashüpfer und Albrecht Dürer	Albrecht-Dürer Straße 8a	PV-Aufdach	geplant 2026	40	Statik beauftragt
Schulen	26	6002	Grundschule Schimmelstraße, Neubau	Schimmelstraße 6	PV-Aufdach	2026	40	noch nicht in Betrieb
Sicherheit	27	3061	Berufsfeuerwehr Halle-Ost	Deitzscher Straße 81	PV-Aufdach	2026	40,5	noch nicht in Betrieb
Sport	28	5115	Sportkomplex Brandberge	Kreuzvorwerk 30	PV-Aufdach	geplant 2026	90	Statik beauftragt
Sport	29	5093	Sportkomplex Am Bildungszentrum	Am Stadion 2,3,4	PV-Aufdach	geplant 2026	90	Vorplanung
Kita	30	2001	Kita Hasenberg/ Ausweichobjekt	Albert-Schweitzer-Straße 25A	PV-Aufdach	offen	40	Vorplanung
Schulen	31	4029	Grundschule Silberwald u. FÖS J. Korczak	Roßlauer Straße 14	PV-Aufdach	2026	39,6	noch nicht in Betrieb
Kita	32	4016	Kita Kunterbunt und Däumelinchen	Ludwig-Herzfeld Straße 14b	PV-Aufdach	geplant 2026	40	Vorplanung
Sport	33	4081	3-Feldersporthalle des Sportgymnasiums	Robert-Koch-Straße 33	PV-Aufdach	geplant 2026	40	Vorplanung
Sicherheit	34	5003	Berufsfeuerwehr Halle-Neustadt	An der Feuerwache 5	PV-Aufdach	offen		Vorplanung
Schulen	35	1013	Gemeinschaftsschule A. H. Francke	Franckeplatz Haus 49	PV-Aufdach	2026		Vorplanung
Sport	36	4058	Sportkomplex Robert-Koch-Straße, Neubau Laufhalle	Manfred-Stern Straße 7	PV-Aufdach	offen		Vorplanung
Schulen	37	4003	FÖS für Geistigbehinderte Astrid Lindgren	August-Lamprecht Straße 15	PV-Aufdach	offen		Vorplanung
Schulen	38	5068	Grundschule Rosa Luxemburg	Rennbahnring 51	PV-Aufdach	offen		Vorplanung
Kita	39	4001	Kita Am Breiten Pfuhl	Am Breiten Pfuhl 18a	PV-Aufdach	offen		Vorplanung
Kita	40	5030	Kita Fuchs und Elster/ Tabaluga	Gottfried-Semper Straße 15	PV-Aufdach	geplant 2026		in Sanierung